

Antwort

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Joachim Paul (AfD)
– Drucksache 18/5214 –

PES-Kräfte: ausgebildete Lehrer oder Studenten

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/5214 – vom 11. Januar 2023 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwiefern wird im Schulverwaltungsprogramm „edoo.sys RLP“ erfasst, ob die PES-Kräfte ausgebildete Lehrer oder Studenten sind?
2. Wie viele PES-Kräfte wurden seit dem Schuljahr 2018/2019 an allen Schularten eingesetzt (bitte nach Schuljahren getrennt aufschlüsseln inkl. erstes Halbjahr 2022/2023)?
3. Wie viele dieser PES-Kräfte waren ausgebildete Lehrer (bitte nach Schuljahren getrennt aufschlüsseln inkl. erstes Halbjahr 2022/2023)?
4. Wie viele dieser PES-Kräfte haben ihr Referendariat bereits absolviert (bitte nach Schuljahren getrennt aufschlüsseln inkl. erstes Halbjahr 2022/2023)?
5. Wie viele PES-Kräfte wurden seit dem Schuljahr 2018/19 an den jeweiligen Schularten eingesetzt (bitte nach Schularten getrennt aufschlüsseln inkl. erstes Halbjahr 2022/2023)?
6. Wie viele dieser PES-Kräfte waren ausgebildete Lehrer (bitte nach Schularten getrennt aufschlüsseln inkl. erstes Halbjahr 2022/2023)?
7. Inwiefern wurden PES-Kräfte, die einen Vertrag mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten besitzen, durch das Schulverwaltungsprogramm „edoo.sys RLP“ erfasst?

Das Ministerium für Bildung hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/5355
01-02-2023



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

1. Februar 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Joachim Paul (AfD)
„PES-Kräfte: ausgebildete Lehrer oder Studenten“
- Drucksache 18/5214 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Mit dem Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) wird den weiterführenden Schulen und den an PES teilnehmenden Grundschulen die Möglichkeit gegeben, im Rahmen eines Budgets selbstständig Maßnahmen zur Abdeckung von kurzfristigem temporärem Vertretungsbedarf zu ergreifen. Darüber hinaus werden von den Schulen über das PES-Portal Einstellungen auf befristeten Verträgen im Rahmen der der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vorgenommen.

Soweit die Einstellungen von den Schulen über das PES-Portal vorgenommen werden, entscheiden diese über die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber im Hinblick auf deren Kompetenz und fachliche sowie charakterliche Eignung in eigener Verantwortung und Zuständigkeit. Zur Vertretung im Rahmen von PES kommen vorrangig Personen mit Befähigung für ein Lehramt derselben oder einer anderen Schulart, z. B. pensionierte oder nicht berufstätige Lehrkräfte oder Lehrkräfte in Elternzeit in Betracht. Daneben können für die befristeten Beschäftigungen auch anderweitig qualifizierte Fachkräfte, z. B. Personen mit 1. Staatsexamen oder Studierende, vorrangig für ein Lehramt



in einem höheren Semester, eingestellt werden. Voraussetzung ist, dass die entsprechende Eignung für das Lehramt festgestellt wird.

Im Schulverwaltungsprogramm „edoo.sys RLP“ wird erfasst, ob und für welches Lehramt PES-Kräfte ausgebildet sind. Es erfolgt keine Erfassung, ob sie Studentinnen bzw. Studenten sind.

Im Schuljahr 2018/2019 gab es insgesamt 3.113 befristet beschäftigte Lehrkräfte, die über das PES-Portal eingestellt wurden. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 2.272, im Schuljahr 2020/2021 waren es 3.496, im Schuljahr 2021/2022 waren es 4.464 sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 insgesamt 4.602 Lehrkräfte.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass in vielen Fällen Verträge auch nur wenige Stunden umfassen oder für kurze Zeiträume abgeschlossen werden.

Das Land hat im Rahmen der Corona-Pandemie sowie vor dem Hintergrund des Angriffskriegs auf Ukraine seit 2020 zudem erhebliche Mittel für Mehrbedarfe und Vertretungsunterricht aufgewendet. Zugleich ist die Anzahl der an PES-teilnehmenden Schulen gewachsen. Die Schulen haben von den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln Gebrauch gemacht.

Zu den Fragen 3 und 4:

Im Schuljahr 2018/2019 hatten von den über das PES-Portal eingestellten Lehrkräfte 286 Lehrkräfte das 1. Staatsexamen und 814 Lehrkräfte das 2. Staatsexamen für ein Lehramt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 178 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 668 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2020/2021 waren es 204 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 710 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2021/2022 waren es 227 mit 1. Staatsexamen und 677 mit 2. Staatsexamen sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 155 mit 1. Staatsexamen und 672 mit 2. Staatsexamen.



Zu Frage 5:

An den Grundschulen wurden im Schuljahr 2018/2019 657 befristet beschäftigte Lehrkräfte über das PES-Portal eingestellt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 518, im Schuljahr 2020/2021 waren es 1.238, im Schuljahr 2021/2022 waren es 2.011 sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 insgesamt 1.851 Lehrkräfte.

An den Realschulen plus sowie an Grund- und Realschulen plus wurden im Schuljahr 2018/2019 599 befristet beschäftigte Lehrkräfte über das PES-Portal eingestellt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 398, im Schuljahr 2020/2021 waren es 623, im Schuljahr 2021/2022 waren es 678 sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 insgesamt 770 Lehrkräfte.

An den Förderschulen wurden im Schuljahr 2018/2019 285 befristet beschäftigte Lehrkräfte über das PES-Portal eingestellt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 188, im Schuljahr 2020/2021 waren es 266, im Schuljahr 2021/2022 waren es 301 sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 insgesamt 366 Lehrkräfte.

An den Integrierten Gesamtschulen wurden im Schuljahr 2018/2019 443 befristet beschäftigte Lehrkräfte über das PES-Portal eingestellt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 306, im Schuljahr 2020/2021 waren es 380, im Schuljahr 2021/2022 waren es 394 sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 insgesamt 499 Lehrkräfte.

An den Gymnasien wurden im Schuljahr 2018/2019 799 befristet beschäftigte Lehrkräfte über das PES-Portal eingestellt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 627, im Schuljahr 2020/2021 waren es 766, im Schuljahr 2021/2022 waren es 855 sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 insgesamt 909 Lehrkräfte.

An den berufsbildenden Schulen wurden im Schuljahr 2018/2019 330 befristet beschäftigte Lehrkräfte über das PES-Portal eingestellt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 235, im Schuljahr 2020/2021 waren es 223, im Schuljahr 2021/2022 waren es 225 sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 insgesamt 207 Lehrkräfte.



Zu Frage 6:

An den Grundschulen hatten im Schuljahr 2018/2019 von den über das PES-Portal eingestellten Lehrkräften 83 das 1. Staatsexamen und 38 das 2. Staatsexamen für ein Lehramt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 52 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 39 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2020/2021 waren es 88 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 50 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2021/2022 waren es 106 mit 1. Staatsexamen und 100 mit 2. Staatsexamen sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 57 mit 1. Staatsexamen und 48 mit 2. Staatsexamen.

An den Realschulen plus sowie an Grund- und Realschulen plus hatten im Schuljahr 2018/2019 von den über das PES-Portal eingestellte Lehrkräfte 85 Lehrkräfte das 1. Staatsexamen und 149 Lehrkräfte das 2. Staatsexamen für ein Lehramt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 42 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 117 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2020/2021 waren es 43 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 145 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2021/2022 waren es 35 mit 1. Staatsexamen und 95 mit 2. Staatsexamen sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 46 mit 1. Staatsexamen und 98 mit 2. Staatsexamen.

An den Förderschulen hatten im Schuljahr 2018/2019 von den über das PES-Portal eingestellte Lehrkräfte 28 Lehrkräfte das 1. Staatsexamen und 17 Lehrkräfte das 2. Staatsexamen für ein Lehramt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 8 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 18 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2020/2021 waren es 18 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 16 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2021/2022 waren es 18 mit 1. Staatsexamen und 20 mit 2. Staatsexamen sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 14 mit 1. Staatsexamen und 24 mit 2. Staatsexamen.

An den Integrierten Gesamtschulen hatten im Schuljahr 2018/2019 von den über das PES-Portal eingestellte Lehrkräfte 25 Lehrkräfte das 1. Staatsexamen und 192 Lehrkräfte das 2. Staatsexamen für ein Lehramt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 24 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 156 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2020/2021 waren es 19 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 149



Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2021/2022 waren es 21 mit 1. Staatsexamen und 135 mit 2. Staatsexamen sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 11 mit 1. Staatsexamen und 162 mit 2. Staatsexamen.

An den Gymnasien hatten im Schuljahr 2018/2019 von den über das PES-Portal eingestellte Lehrkräfte 50 Lehrkräfte das 1. Staatsexamen und 329 Lehrkräfte das 2. Staatsexamen für ein Lehramt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 46 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 253 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2020/2021 waren es 36 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 264 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2021/2022 waren es 43 mit 1. Staatsexamen und 262 mit 2. Staatsexamen sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 27 mit 1. Staatsexamen und 295 mit 2. Staatsexamen.

An den berufsbildenden Schulen hatten im Schuljahr 2018/2019 von den über das PES-Portal eingestellte Lehrkräfte 15 Lehrkräfte das 1. Staatsexamen und 89 Lehrkräfte das 2. Staatsexamen für ein Lehramt. Im Schuljahr 2019/2020 waren es 6 Lehrkräfte, die das 1. Staatsexamen und 85 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2020/2021 waren es 86 Lehrkräfte, die das 2. Staatsexamen hatten. Im Schuljahr 2021/2022 waren es 4 mit 1. Staatsexamen und 65 mit 2. Staatsexamen sowie im Schuljahr 2022/2023 mit Stand 18.01.2023 45 mit 2. Staatsexamen.

Zu Frage 7:

Schulen können für die interne Verwendung Daten zu PES-Kräften erfassen, welche einen Vertrag mit einer Laufzeit von weniger als drei Monate besitzen. Diese Daten können allerdings nicht zentral in „edoo.sys RLP“ ausgewertet werden.

Dr. Stefanie Hubig